

## Aktionsplan 2019 – 2025



### **Leitbildprozess Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen**

Ansprechpartner:

Constantin Faatz  
stellvertretender Fachbereichsleiter  
Fachbereich Umwelt, Abfall und ÖPNV

Magistrat der Stadt Nidderau  
Am Steinweg 1  
61130 Nidderau

## Inhalt

1. Einleitung .....	2
2. Aktueller Sachstand in Nidderau .....	3
3. Ausblick in die Zukunft .....	7
4. Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger .....	8
5. Einbeziehung der politischen Gremien .....	8
6. Quellen: .....	9

## 1. Einleitung

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 18.05.2015 ambitionierte Klimaschutzziele für Hessen beschlossen. Bis zum Jahr 2050 soll Hessen klimaneutral sein, die Emissionen der Treibhausgase sollen mindestens um 90% gegenüber dem Jahr 1990 reduziert werden. Mittelfristig wird Hessen bis 2020 die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 30 Prozent und bis zum Jahr 2025 um 40 Prozent senken. Damit die klimapolitischen Ziele der Landesregierung erreicht werden können, wurde der „Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025“ erarbeitet. Der Klimaschutzplan enthält Maßnahmen für verschiedene relevante Handlungsfelder und Akteursgruppen bis 2025 auf dem Weg zum Ziel „Klimaneutrales Hessen 2050“. Weil Klimapolitik nicht nur Klimaschutz bedeutet, sondern auch Anpassung an die Folgen des Klimawandels, ist der Klimaschutzplan als integrierter Plan angelegt. Der Klimaschutzplan enthält sowohl für den Bereich Klimaschutz als auch für den Bereich Anpassung an den Klimawandel Maßnahmen (Quelle: HMUKLV).

Für die Finanzierung eines Klimaschutzkonzeptes, eines Klimaschutzmanger und zum Abruf von Fördermitteln für Klimaschutzmaßnahmen ist es notwendig einen Leitbildprozess „Klimaschutz“ zu entwickeln.

Durch den Leitbildprozess „Klimaschutz“ sollen die Bereiche der Stadtentwicklung welche in Zukunft die Themen Bauen, Wohnen, Energieeffizienz, Verkehr und Transport, Schutz der natürlichen Ressourcen und Verringerung des Abfallaufkommens, Verbesserung der Luftqualität sowie Monitoring berühren, zukünftig auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes betrachtet werden. Die Politik wird gemeinsam an Lösungen arbeiten, welche sich kurz- und langfristig positiv auf Umwelt und Wirtschaft auswirken. Dies wirkt sich natürlich auch auf alle anderen Fachbereiche aus und muss dort mitbedacht und überprüft werden (zum Beispiel: Klimatisierte Räume in Kitas).

Die Fraktionen von SPD und Bündnis '90/DIE GRÜNEN stellten mit der Vorlage 2018/0480 folgenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung.

Der Magistrat wird beauftragt, einen Leitbildprozess, der zur Entwicklung eines langfristig wirksamen Leitbildes für eine klimagerechte, klimaangepasste und energieeffiziente Stadtentwicklung führt, zu initiieren. Im Rahmen dieses Prozesses wird auch ein Klimaaktionsplan erstellt. Der Leitbildprozess wird in Zusammenarbeit mit den

städtischen Gremien und unter geeigneter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger geführt werden.

## 2. Aktueller Sachstand in Nidderau

Seit dem 02.06.2010 ist die Stadt Nidderau Klima-Kommune (siehe Abbildung 1). Damit gehört Nidderau zu den Kommunen in Hessen, die das gemeinsame Ziel verfolgen ihren kommunalen Energiebedarf zu mindern, die Energieeffizienz zu erhöhen, erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen und Treibhausgasemissionen einzusparen. In den vergangenen Jahren hat sich die Stadt Nidderau bereits stark zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz engagiert. So wurde bereits eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz erfolgreich durchgeführt.



**Abbildung 1:** Beitrittsurkunde der Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz

Durch die Unterzeichnung der „Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz“ geht die Stadt Nidderau die Selbstverpflichtung ein Potentiale zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz weiter auszuschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen. Die Selbstverpflichtung betrifft insbesondere folgende kommunale Aktionsfelder:

- Öffentliches Gebäudeeigentum (z.B. Energiecontrolling, Contracting)
- Kommunale Energieversorgung (z. B. Kundenberatung, Tarifgestaltung, Förderprogramme)
- Kommunale Dienstleistungen (z.B. ÖPNV, Ver- und Entsorgung)
- Bauleitplanung und Satzungsgebung (z.B. Vermeidung von Zersiedlung, klimafreundliche Stadtentwicklung, Nahwärmenetze)
- Beschaffung (z.B. von energieeffizienten und verbrauchsarmen Geräten)
- Kommunale Unternehmen (z.B. Eigenbetriebe, Stadtwerke)
- Organisation, Information, Motivation (z.B. Öffentliche Veranstaltungen)
- Einbindung der Bürger, des lokalen Gewerbes / Handwerks)

Folgende Maßnahmen und Beiträge zu Thema Klimaschutz wurden in Nidderau bisher durchgeführt:

#### **Erneuerbare Energien Windkraft:**

- Genehmigung der Windkraftanlagen in Erbstadt 1998
- Untersuchen weiterer Windkraft Standorte in Nidderau (Ostheim) 2018/2019

#### **Erneuerbare Energien Solar:**

- Photovoltaikanlage auf der Kläranlage in Windecken 2018
- Photovoltaikanlage auf den Feuerwehr Gebäuden
- Freiflächenphotovoltaikanlage in Windecken 2019
- Bürgersolaranlagen auf dem Dach vom Schwimmbad und der Willi-Salzman Halle 2015
- Prüfung weiterer PV-Anlage Rathaus o. a. städtische Immobilien (geplant 2017 aber zurückgestellt)

- solarthermische Anlagen (z.B. auf der Liegenschaft am Hüpper)

#### **Erneuerbare Energien nachwachsende Rohstoffe:**

- Betrieben von Blockheizkraftwerken (Schwimmbad und Kläranlage in Windecken)
- Genehmigung von Biogasanlagen
  - ❖ Hackschnitzelheizungen
  - ❖ Miscanthusanbau im Stadtgebiet als NaWaRo

#### **Bauen und Wohnen:**

- „Neue Stadtmitte Nidderau“ Errichtung einer Passivhaussiedlung

#### **Verbesserung der Luftqualität:**

- Prozessschutzflächen im Wald
- Errichtung einer Grünachse im Stadtgebiet
- Anlage von Blühflächen im Stadtgebiet und im Feld 2016-2019
  - ❖ Bürgerprojekt „Nidderau blüht“
  - ❖ „Nussbaum-Hain“ in Eichen

#### **Verkehr und Transport:**

- Beschaffung eines Elektrotransportfahrzeuges für den Bauhof
- Ausbau des Feld- bzw. Radwegenetzes
- Kauf von Fläche am Bahnhof Heldenbergen und Ostheim als Wendepunkt, P&R und eventuell auch mit Ladestation für E-Autos und E-Bikes (2020)
- E-Ladesäulen im Stadtgebiet aktuell 3 Stück, weitere sind in Planung
- Stadtbusverkehrskonzept konkret ausgelegt auf die Anbindung aller Bahnhöfe. Seit Mitte 2018 Anbindung der Bahnhöfe Eichen und Ostheim
- E-Car-Sharing Neu seit 2019
- Anlegen von Fahrradschutzstreifen im Stadtgebiet

- Beschaffung eines E-Bikes für die Stadtverwaltung als Dienstfahrrad

### **Energieeffizienz:**

- Modernisierungsmaßnahmen auf der Kläranlage (z.B. Schlammwässerung)
- LED-Umrüstungen der Straßenbeleuchtung und in Gebäuden
- energetisch Modernisierungsmaßnahmen im Schwimmbad
- neue Heizanlagen / Modernisierungsmaßnahmen städtischer Immobilien

### **Abfall und Entsorgung**

Fortführung des Wiegesystems in der Abfallentsorgung

### **Netzwerke**

- Umweltbildung: Seit über 20 Jahren besteht in Nidderau das kostenfreie Angebot einer Kinderumwelt-AG mit der Zielgruppe von Kindern zwischen 7 und 12 Jahren in allen 5 Stadtteilen.
- Teilnahme an der Kampagne „Klimaschutz beginnt hier mit mir“ des HMUKLV mit einer Klimabotschafterin vor Ort
- Hinzuziehung der Angebote des HLNUGs Kompetenzzentrum Klimawandel und –Klimaanpassung usw.

### **Sonstiges**

- Ausarbeitung eines Klimaleitbildes (2019)
- Durchführen von Informationsveranstaltungen und Ausstellung zum Thema Klimaschutz und Pressemitteilungen
- Renaturierungsmaßnahmen an den Gewässern II & III Ordnung
- Durchführen von Hochwasserschutzmaßnahmen (z.B. Landwehrgraben und Mühlgraben)

### 3. Ausblick in die Zukunft

Der Klimawandel hat in den letzten Jahren zunehmend Aufmerksamkeit erfahren, sowohl in der internationalen Politik als auch auf nationaler und regionaler Ebene. Als immer wieder sonnenreichste Stadt Hessens werden auch uns in Nidderau die Folgen des Klimawandels in Hitzetagen und Tropennächten sehr bewusst. Beobachtungen zu bereits eingetretenen, gegenwärtigen Klimaveränderungen werden weltweit dokumentiert, die Aussagen des Weltklimarats, dass die anthropogene Verursachung nicht zu leugnen ist, wird immer sicherer. Klimapolitische Maßnahmen dienen dazu, die globale Erwärmung einzudämmen und eine Anpassung an die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels zu erreichen. Globale Minderungsziele wie das klimapolitisch formulierte 2 °C-Ziel (maximale globale Erwärmung von 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Zeitraum) lassen sich allerdings nur erreichen, wenn alle Parteiübergreifend zur Zusammenarbeit bereit sind und der Stadtverwaltung die zur Zielrichtung benötigten finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

#### Zukünftige Klimaschutzmaßnahmen

- PV-Ladestation Bike & Ride am Haltepunkt Windecken Vorplatz Willi Salzmann Halle (2020)
- Einstellung eines Klimaschutzmanager 2021
- Nahmobilität Bau einer Querung für Fußgänger und Radfahrer durch die Aue. Direkte Nahmobilität von Passivhaussiedlung zum Bahnhof bzw. von IG Schule zum Bahnhof
- Nutzung der Wasserkraft am Wehr in Windecken soll geprüft werden (Zukünftig)
- Geplant: Konzept zum plastikfreien Festen ( Initiative gegen Einweggeschirr) für Mehrweg ☺
- Klimaneutralität beim Einsatz von Klimaanlage. D.h. regenerative Energie aus nächstmöglicher Nähe (z.B. Strom vom eigenen Dach)
- Geplant: Pfandkonzept für Mehrweg Kaffee to go Becher



#### **4. Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger**

- Bürgersolaranlagen
- E carsharing
- Teilnahme an der Landesaktion E Bike Verleih
- Etablierung und Erhalt einer Umwelt AG
- AK Nahverkehr
- AK Radwege
- geplant 2020 AK Stadtbildpflege
- Etablierung einer Klima AG oder eines AKs unter Einbezug interessierter Bürger
- Literatur für Bürger (Aktion in Stadtbücherei)
- Einbezug der Jugendlichen über städt. Jugendarbeit
- Repair Cafe

#### **5. Einbeziehung der politischen Gremien**

## 6. Quellen:

HMUKLV: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Internetseite: <https://umwelt.hessen.de/energie-klima/hessische-klimaschutzpolitik/hessische-klimaschutzpolitik> (Zugriff 04.07.2019).

HLNUG: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Internetseite: <https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/klimapolitik.html> (Zugriff 04.07.2019).